Evangelischer Gemeindebrief

Unter einem Dach

Achim
Berklingen
Börßum
Bornum
Gr. Vahlberg
Hedeper
Kalme
Kl. Vahlberg
Remlingen
Roklum
Seinstedt
Semmenstedt
Timmern
Wetzleben
Winnigstedt
Wittmar

Elia

März – Mai 2015

2

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhalt und Impressum	**2**
Anstoß	**3**
Zur Sache	**4 - 5**
Gemeinsame Ankündigungen	**6 - 7**
Aus den Gemeinden	
Pfarrverband Asse	**8 - 11 + 14**
Kirchengemeinde Wittmar	**15**
Pfarrverband Börßum	**16 - 18**
Gottesdienste	**12 - 13**
Offene Angebote	**17 - 21**
Aus den Familien	**22 - 23**
Adressen	**24**

Impressum:

Der evangelische Gemeindebrief
„Unter einem Dach“ wird herausgegeben
von den Kirchengemeinden
der im Titel genannten Orte.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
Freitag, 30. Januar 2015

Quelle Titelbild: gopixpic.com/332

Satz & Layout:
Christian Wolff

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Pfarrer Sebastian Maurer

Redaktionsteam:
Rolf Fröhlich, Sebastian Maurer,
Dr. Gunhild Kühne, Jens Christian Corvinus,
Susanne Duesberg, Sabine Sander,
Erika Eickhoff

E-Mail: gemeindebrief@boerssum.com

Druck: Schneider-Druck,
Industriestraße, 22860 Schenefeld

Auflagenhöhe: 3900

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2015:
Donnerstag, 30. April 2015

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Frühling naht. Der Winter mit seinem nassen und kalten Wetter liegt hinter uns. Die Zeit der Kälte geht zu Ende und das Leben erwacht neu.

Auf der einen Seite mag ich den Winter, mag es im Warmen zu sitzen und in die Kälte zu schauen.

Ich mag den Winter – aber am liebsten doch dann, wenn er wirklich Winter ist.

Nun kommt der Frühling und wie der Ostermorgen die dunkle Todesnacht besiegt, vertreiben Sonne und Wärme die Kälte und Nässe. Das macht mich froh.

Dann fängt es wieder an zu blühen und zu grünen. Die Bäume bekommen wieder ihre Blätter und überall wachsen wieder die Blumen. „Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer, deine Welt“ (EG 641).

Ehrlich gesagt habe ich keinen Sinn für Blumen. Ich kann die wenigsten Blumen mit Namen benennen und ich würde niemanden raten mir Blumen zum gießen anzuvertrauen – es sei denn man möchte die Blumen nicht mehr haben. Aber ein paar Blumen erkenne ich doch, denn sie sind für mich die Boten ihrer Zeit.

Im Frühling zeigen die Schneeglöckchen, dass der Winter nun endgültig zu Ende geht. Und wenn die Krokusse durch die Erde brechen, dann ist der Frühling nicht mehr weit.

Und dann erst der Sommer. Das ist die Zeit für Sonnenblumen. Schon als Kind fand ich es unglaublich, dass es Blumen gibt, die drei Meter hoch werden können.

Ich wollte immer eine Sonnenblume haben, aber auf unserem Balkon wurden sie nie so hoch. Es war zu windig. Dass aber nicht nur die Höhe der Blumen etwas Besonderes ist, sondern dass sie noch ein paar Geheimnisse haben, habe ich erst viel später gelernt.

Dass die Sonnenblume ihr „Gesicht“ immer in Richtung Sonne wendet, fand ich schon recht faszinierend, aber das tun viele andere Blumen auch. Beeindruckt hat mich auch, dass die Blüte der Sonnenblume eigentlich aus ganz vielen einzelnen kleinen Blüten besteht und die vermeintlichen Blütenblätter sind ganz normale Blätter, die eben gelb sind.

Aber was noch schöner ist, ist dass die Sonnenblume nie zu geht. Sie klappt ihren Blütenstand nicht zusammen – nicht bei Regen, nicht bei Gewitter und auch nicht wenn es dunkel ist.

Und damit ist die Sonnenblume ein wunderbares Gleichnis für Gott. Denn Gott wendet sich immer uns Menschen zu, wie die Sonnenblume der Sonne. Gott wendet sich nie ab und verschließt sein Angesicht nie vor uns – nicht bei Regen, nicht bei Gewitter und auch nicht wenn es dunkel ist in unserem Leben.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit und einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Unser Thema 2015: Persönlichkeiten aus dem Alten Testament

Liebe Leserinnen und Leser!

In diesem Jahrgang unseres Gemeindebriefs stellen wir Ihnen Persönlichkeiten aus dem Alten Testament vor, um das Leben und Wirken dieser Personen Ihnen zu schildern und zu zeigen, welche Bedeutung sie für den christlichen Glauben und unser Leben und Handeln haben.

Nach Abraham in der Ausgabe 1/2015 widmet sich diese Ausgabe Elia; im weiteren Verlauf folgen Ester und Jona.

Elia – Ein gewaltiger Gottesmann

Steckbrief:

Name	Elia auch Elija: Sein Name bedeutet auf Hebräisch: Mein Gott ist der HERR.
Heimat:	Tischbe im Ostjordanland; lebte und wirkte vor allem im Nordreich Israel; trat zur Zeit der Könige Ahab (870-851 v. Chr.) und Ahasja (851-850 v. Chr.) auf
Beruf:	Wanderprophet
Berichte in der Bibel:	1. Könige 17-19 & 21 2. Könige 1-2
Besonderheit:	Von ihm sind keine Schriften überliefert

In der Reihe der imposanten Gottesmänner von denen das Alte Testament Bericht gibt, ist Elia bis heute einer der volkstümlichsten. Der einzige, der sogar in einem Atemzug mit Mose genannt wird. Dieses rührt her aus seiner Lebensgeschichte, die ihn als gewaltigen Propheten ausweist, der selbst mächtigen Königen trotzte.

Er lebte zur Zeit des Königs Ahab von Israel, der in seinem Reich den Kult um den Götzen Baal etablieren wollte.

Dies rief den Protest der Anhänger Gottes hervor. An der Spitze dieses Protestes stand der Prophet Elia. König Ahab regierte sein Reich mit straffem und gewissermaßen absolutistischem Regiment, das keinen Widerspruch duldete. Dies brachte den König und den Propheten Elia in einen Konflikt miteinander. Denn Elia fordert die unbedingte und einzige Verehrung Gottes und verdammte auf schärfste jeden Götzenkult. Daher musste er vor den Nachstellungen des Königs um sein Leben fürchten und floh außer Landes.

Als sich jedoch eine große Dürre ereignete, die eine verheerende Hungersnot nach sich zog, ließ der König den Propheten zurückrufen, weil er sich keinen Rat mehr wusste. So kam es zum Zusammentreffen des Königs und Elias am Berg Karmel, das einen Höhepunkt des Konfliktes bildete. Dort sollte sich eine dramatische Machtprobe ereignen. Vor dem versammelten Volk forderte der Prophet die Baalspriester heraus, wer von ihnen Regen herbeiführen kann: entweder die Priester durch ihre Bitte an Baal oder Elia durch sein Bitten an Gott. Schließlich erhörte Gott Elia und schickte Regen mit dem die Dürre überwunden werden konnte. Die 450 Baals-Priester, die sich vergeblich bemüht hatten, wurden vom Volk getötet.

Elia bewirkte mit der ihm zuteil gewordenen Gotteskraft noch manches andere Wunder. Der Prophet war dabei auch der Anwalt des Rechtes, der die Gesetzesüberschreitungen und Morde des Königs öffentlich be- und anklagte. Er sollte schließlich Ahab und seinem Sohn König Ahasja ihr Ende prophezeien. Durch sein gewaltiges Einschreiten blieb der Gottesglaube in Israel lebendig und konnte den Götzenkult um Baal und andere Gottheiten zurückdrängen.

Am Ende seines Lebens wurde er, so erzählt die Bibel, mit einem feurigen Wagen zum Himmel gefahren.

Sein Mut, seine unbeirrbare Entschlossenheit und sein Gottvertrauen ließen den Propheten im Judentum, aber auch in der Kirche sehr populär werden. Obwohl er kein sogenannter Schrift-Prophet ist, da von ihm in der Bibel keine Schriften überliefert sind, sondern allein die Könige-Bücher von ihm berichten.

Auch im Neuen Testament begegnet uns Elia. Johannes der Täufer verstand sich als neuer Elia. Bei der Verklärung am Berg Tabor erscheinen zur rechten und linken Christi Mose und eben Elia. Martin Luther sah in seinen Kampf gegen die damalige Papst-Kirche in Elia ein Vorbild mit seinem Kampf gegen die Baalspriester. Die Einsiedlergemeinschaft der Karmeliter, die seit dem 12. Jhd. am Karmel entstand, verehrt Elia besonders. Der 20. Juli ist sein Gedenktag.

Sind Sie neugierig geworden?

Dann lesen Sie doch im Bibelbuch selbst von diesem besonderen Gottesmann: 1. Könige 17 ff !

Jens Christian Corvinus

Trauer um Friedrich Weber

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig trauert um ihren Altbischof Prof. Dr. Friedrich Weber (65). In einem Gedenkgottesdienst hat sie am 29. Januar im Braunschweiger Dom von ihm Abschied genommen.

Weber war in der Nacht zum 20. Januar nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Er war von 2002 bis 2014 Bischof der Landeskirche Braunschweig. Landesbischof Dr. Christoph Meyns zeigte sich tief betroffen über den Tod seines Amtsvorgängers:

„Ich habe Friedrich Weber sehr geschätzt. In meinen Gedanken und im Gebet bin ich bei seiner Ehefrau und seiner Familie. Er hat die Landeskirche erfolgreich durch schwierige Zeiten geführt."

Weber war im Herbst 2014 an Lymphdrüsenkrebs erkrankt.

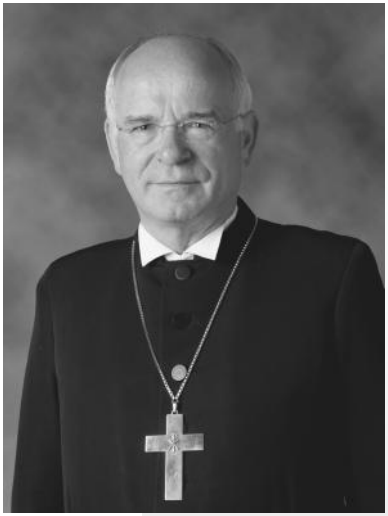

Foto: Klaus G. Kohn

Am 26. April 2014 war er als Bischof der Landeskirche in den Ruhestand verabschiedet worden.

Von 2005 bis 2014 wirkte er auch als Catholica-Beauftragter der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und suchte die ökumenische Verständigung mit dem Vatikan; von 2006 bis 2011 war er Ratsvorsitzender der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen und von 2007 bis 2013 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

Er war Kuratoriumsvorsitzender des Konfessionskundlichen Instituts der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und Co-Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der EKD und der anglikanischen Kirche von England (Meißen-Kommission). Über den Eintritt in den Ruhestand hinaus blieb er geschäftsführender Präsident der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) mit und vertrat rund 50 Millionen Protestanten in mehr als hundert lutherischen, methodistischen, reformierten und unierten Kirchen aus über 30 Ländern Europas und Südamerikas.

Im Braunschweiger Land wirkte er neben zudem unter anderem als Honorarprofessor für Kirchengeschichte an der TU Braunschweig, als stellvertretender Vorsitzender der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz sowie als Mitglied im Kuratorium der Herzog August Bibliothek (HAB) in Wolfenbüttel.

Michael Strauß, Pressesprecher der Landeskirche Brauschweig

Asseandacht zum Abschluss des Kreuzwegs der Schöpfung 2015

Die Asseandacht am Sonntag, 22. März findet wie schon im vergangenen Jahr in Kooperation mit dem Kreuzweg der Schöpfung statt, der vom Bistum Hildesheim verantwortet wird. Die dritte Station des Kreuzwegs, der über Gorleben (8. März) und Wolfsburg (15. März) führt, beginnt in der St. Barbarakirche in Wittmar um 16:30 Uhr. Predigen wird in diesem Jahr Domkapitular Reinhard Heine, der Dechant der Region Braunschweig und Propst in St. Ägidien. Im Anschluss wird das Kreuz durch die Asse zum Asseschacht in Remlingen getragen.
Dort wird die Asseandacht gegen 18 Uhr die letzte Station des Kreuzwegs der Schöpfung bilden.
Im Anschluss ist die Asse-Informationsstelle zu einem kleinen Imbiss geöffnet.
Ab 19 Uhr besteht die Möglichkeit zur Rückfahrt nach Wittmar.
Aktuelle Informationen sind im Internet unter www.kreuzweg.bistum-hildesheim.de zu finden.

Kreuzwegandachten

<u>Palmsonntag:</u>
Gottesdienst 10 Uhr in Remlingen
<u>Montag, 30.3.:</u>
Andacht 19 Uhr in Wetzleben
<u>Dienstag, 31.3.:</u>
Andacht 19 Uhr in Wittmar
<u>Gründonnerstag, 02.04.:</u>
Gottesdienst 19 Uhr in Roklum

Asse - Andacht

Sonntag, 22. März
18 Uhr
am Schacht Asse II

Deutscher Evangelischer **Kirchentag**
Stuttgart *3. – 7. Juni 2015*

Vom 3. bis 7. Juni wird in Stuttgart ein buntes Fest des Glaubens stattfinden. Über 100.000 Gäste, über 2.000 Veranstaltungen, über 50.000 Übernachtende , fünf Tage diskutieren, singen, beten und feiern. Das alles ist Kirchentag. Fast die gesamte Innenstadt verwandelt sich in ein großes Straßenfest mit vielen musikalischen Bühnen und hunderten Ständen.
Die drei zentralen Tage des Kirchentages sind alle gleich aufgebaut. Der Tag beginnt nach den Morgengebeten mit Bibelarbeiten an verschiedenen Orten. Der restliche Tag ist voll mit thematischem und kulturellem Programm. Diskutiert wird überall, über Themen aus Politik, Gesellschaft und Religion.
Parallel dazu gibt es immer wieder musikalische Auftritte und dauerhafte Angebote: Der Markt der Möglichkeiten. Die Abende gehören vor allem Konzerten – großen unter freiem Himmel und kleineren in Kirchen und Hallen.

Propstei bietet Fahrt zum Kirchentag

Vom 3. bis 7. Juni findet in Stuttgart der diesjährige Deutsche Evangelische Kirchentag statt.
Die Propstei Schöppenstedt bietet eine Fahrt in die Hauptstadt der Schwaben: Spannende Bibelarbeiten an besonderen Orten, ganz ungewöhnliche Gottesdienste, viel Musik und Politiker mal ganz anders als im Fernsehen – das alles ist Kirchentag. Für Schülerinnen und Schüler gibt es eine Schulbefreiung.
Weitere Informationen über Propsteijugenddiakon Henning Jorns, An der Kirche 1, 38170 Schöppenstedt, Tel. 05332/968050.

In diesem Jahr werden voraussichtlich konfirmiert:

Bornum 12. April 10:00 Uhr
Wendelin Gaede, Adrian Köcher

Börßum 19. April 10:00 und 14:00 Uhr
Jascha-Tobias Blume, Frei-Lorenz Bötel, Titus Bötel, Sandra Conrads, Madeleine Drygalla, Kim Froböse, Vladimir From, Jonas Jacobi, Niklas Keie, Isaiah Könnecke, Noah Könnecke, Lennart Lüddecke, Domenik Pohl, Sarah Punthöler, Finn Rademacher, Oliver Schramm

Groß Vahlberg 12. April 10:00 Uhr
Philipp Fricke
Noa-Noel Steinmann (Klein Vahlberg)

Remlingen 12. April 10:00 Uhr
Neele Boog, Neele Borwik, Felix Bothe, Ben Brasche, Erja-Johanna Brehmer, Sophie Feist, Julian Geißmar, Nick Gutacker, Jonas Hergdt, Marc Klusmann, Luca Kraft, Steffen Lohmann, Lea Schmidtke, Lena Ullrich

Roklum 19. April 2015 14:00 Uhr
Melissa Sophie Bartels, Jana Grund, Jan Schmegner, Nils Schmegner, Jaqueline Vollrath, Joelle Vollrath

Seinstedt 12. April 2015 10:00 Uhr
Leonie Berthold

Semmenstedt 19. April 10:00 Uhr
Greta Fitzner, Kim Hellemann, Niko Hippler, Timo Papendiek, Johanna Raddatz, Timon Schmidt, Philipp Christian Schupe

Timmern 26. April 10:00 Uhr
René Jankowski

Wittmar 12. April 10:00 und 11:30 Uhr
Lotta-Emilia Alpers, Domenik Blumenberg, Ole Böckmann, Moritz Bomke, Jeróme-Justin Gnoth, Lennart Arian Körner, Louisa Lühr, Tom Luca Madsack, Jan-Lasse Mahler, Philipp Menkenhagen, Chiara Meyer, Henrike Plünnecke

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Bunte Adventsliedermischung in Semmenstedt

Zum Adventssingegottesdienst hatte die Kirchengemeinde Semmenstedt am Vorabend des 3. Advents eingeladen.
Knapp 40 Besucherinnen und Besucher hatten die Einladung angenommen und sangen zusammen mit Christoph Windhorst (Orgel) und Ilona Stawik-Ruttor, Uta Behrens, Rolf Grahns und Sebastian Maurer (alle Gitarre) Advents- und Weihnachtslieder.

Stellenausschreibung

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Semmenstedt sucht zum 1. April 2015

eine Küsterin/einen Küster.

Zum Aufgabenfeld des Küsters/der Küsterin gehören:

- die Vorbereitung und Begleitung der sonn- und feiertäglichen Gottesdienste und evtl. Sondergottesdienste.
- der Kauf von Blumenschmuck für die Gottesdienste (in Auslage)
- das Bedienen der Läuteanlage und der Turmuhr
- Reinigung der anvertrauten Gebäude
- Mitarbeit bei Veranstaltungen der Gemeinde

Der Dienst umfasst einen zeitlichen Umfang von 3,5 Std./ Woche und wird nach TV-L vergütet.
Wir erwarten eine/n engagierte/n zuverlässige/n und teamfähige/n Mitarbeiter/in, die/der Mitglied der evangelischen Kirche ist.
Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte an die Kirchengemeinde Semmenstedt.

Remlinger Gitarrengruppe feiert 20 Jahre

Seit gut 20 Jahren besteht nun die Gitarrengruppe Remlingen. Dieses Ereignis wurde am 2. November mit einem abwechslungsreichen Gitarrengottesdienst gefeiert.

Pfarrer Sebastian Maurer dankte dem langjährigen Leiter Martin Cacalowski für sein Engagement und freute sich darüber, dass auch Pfarrer Ulf Below mit seiner Gitarrengruppe aus Salzgitter-Bad dabei war - er hatte die Gitarrengruppe vor 20 Jahren gegründet.

Die Musikerinnen und Musiker hatten eine abwechslungsreiche Mischung zusammengestellt. Höhepunkte waren sicherlich "Gott segne dich, behüte dich" und "Zauberhaft". Im Anschluss gab es bei Kaffee und Keksen noch die Gelegenheit zum Austausch.

Immer freitags trifft sich die Gruppe um 17 Uhr im Remlinger Gemeindehaus. Für Anfänger beginnen die Proben um 16 Uhr.

Ab jetzt immer um sechs

Am Samstagabend wird der Sonntag eingeläutet – diese Tradition gibt es auch in Semmenstedt. Der Kirchenvorstand hat nun beschlossen, dass ab sofort grundsätzlich um 18 Uhr geläutet werden soll. Der bisherige Wechsel zwischen sommerlichem späten und winterlichen frühen Läuten hatte vereinzelt zu Verwirrungen geführt, weshalb der Kirchenvorstand sich zu diesem Schritt entschlossen hat.

Remlinger Sternsinger sammeln 530,- Euro

Trotz Sturm und Wind zogen am 10. Januar die Sternsinger durch Remlingen. 8 Kinder waren unterwegs um im Dorf Spenden für KöKi – den Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder e. V. – in Braunschweig zu sammeln: 530,- € kamen für den guten Zweck zusammen. Damit wurde das Vorjahresergebnis um gut 30,- € übertroffen.

Vor allem trugen sie aber auch den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu tragen. Dazu schrieben sie die Formel 20-C+M+B-15 an die Türen, wobei C+M+B sowohl für die Segensformel „Christus Mansionem Benedicat (Gott segne dieses Haus)“ als auch für die Namen der legendären Könige Caspar, Melchior und Balthasar steht.

Organisiert wurde die Sternsingeraktion von Wolfgang Ebeling. Außer ihm wurden die Kinder von Barbara Ebeling, Dennis Wagenknecht und Pfarrer Sebastian Maurer begleitet.

NACHRUF

Mit großer Trauer erfüllte uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Kirchenvorstandsmitgliedes

Klaus Löhr

Durch seine ruhige und hilfsbereite, von Menschlichkeit, Wärme und Toleranz geprägte Art hat er sich als langjähriges Kirchenvorstandsmitglied die Anerkennung und Wertschätzung der Menschen der Kirchengemeinde Seinstedt erworben.

Mit den Angehörigen trauern wir um den Verstorbenen, den wir stets in dankbarer Erinnerung behalten werden.

Der Kirchenvorstand der ev. Kirchengemeinde Seinstedt

Gottesdienst am Gründonnerstag

Der Gesamtpfarrverbandsgottesdienst findet am 2. April um 19:00 Uhr in der Marienkirche zu Roklum statt.

Gottesdienst zur Osternacht

Die Osternacht findet am 5. April um 6:00 Uhr in der Apostelkirche zu Winnigstedt statt.
Danach erwartet uns ein leckeres Osterfrühstück im Jugendheim.

Lesestunde für Kinder in der Kirche

Märchenbücher gibt es viele, aber kennt ihr schon die Geschichten aus der Bibel? Da wird erzählt von Daniel in der Löwengrube, oder von Josef und seinen elf Brüdern und noch vieles mehr. Wir wollen euch zu einer Lesestunde in die Christuskirche in Winnigstedt einladen und euch ein paar spannende Geschichten aus der Bibel vorlesen.

Am 21. März 2015 um 17:00 Uhr geht es los! Danach treffen wir uns wieder am 18. April, am 16. Mai und am 20. Juni. Bitte bringt euch ein Sitzkissen mit.

Es freut sich auf euch Nadine Liersch.

Martinssingen - alte Tradition in Timmern lebendig

Mit Gesang, Kerzen und Keksen sind die Kinder der Kinderkirche Timmern am Martinstag, dem 11. November, durch das Dorf gezogen und haben damit die älteren Mitbürger erfreut. Die Kinder hielten damit die alte Tradition des Martinssingen aufrecht.

Bereits in den vergangenen Jahren waren die Kinder unter Begleitung des Kinderkirchenteams durch Timmern gezogen und hatten vornehmlich älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Kerze und ein kleines Geschenk - in diesem Jahr eine Tüte Kekse - überreicht. Vorher wurde das St. Martinslied gesungen. Beim letzten Kinderkirchentreffen im September hatten sie außerdem passende Laternen in Gänseform gebastelt, die nun den Weg erhellten. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Aktion vom Kinderkirchenteam: Martina Hülsemann, Tanja Lamczyk, Julia Stengert und Petra Bollmann, die beim Martinssingen nicht dabei sein konnte.

Nun ist es bald wieder soweit.

Nach den Sommerferien soll ein neuer Vor-Konfirmandenjahrgang des KU 4 Projektes für alle Schüler der 4. Klasse mit dem Unterricht beginnen.

Deshalb lade ich Sie hiermit ganz herzlich ein zu einem

Informations - und Anmelde – Elternabend
am Dienstag, den 17. März 2015 um 17:00 Uhr
im Jugendheim in Winnigstedt.

Wir werden an diesem Abend alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen des Konfirmandenunterrichts besprechen, Termine abklären und planen.

Außerdem können Sie Ihr Kind zum Unterricht anmelden.

Dazu bringen Sie bitte Ihr Familienstammbuch bzw. die Taufbescheinigung Ihres Kindes mit.

Selbstverständlich können auch ungetaufte Kinder zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden.

Geben Sie deshalb diese Einladung ruhig an andere Interessierte weiter, auch wenn diese keine Einladung von mir erhalten haben sollten.

Sollten Sie an diesem Abend nicht teilnehmen können, geben Sie mir bitte Bescheid.

Sabine Sander, Pfarrerin

Kirchbauverein der Christuskirche Winnigstedt e.V.

Auf der Jahreshauptversammlung am 20. Jan. 2015 stellte der 1. Vorsitzende Henning Eickhoff- wie seit längerer Zeit angekündigt- sich nicht mehr zur Wiederwahl. Die 2. Vorsitzende Karin Jeffe würdigte seine Arbeit in den vergangenen 19 Jahren seit Gründung des Vereins.

Die Christuskirche war damals dem Verfall preisgegeben. Nur durch den außergewöhnlichen Einsatz des 1. Vorsitzenden konnte das kulturell wertvolle Gebäude für die Zukunft erhalten werden. Hierzu gehören unzählige Bauvorhaben, die verwirklicht werden konnten durch intensive Verhandlungen mit Ämtern, Sponsoren und Handwerkern.

Unter Henning Eickhoffs Führung konnte der Verein das Interesse an dem historisch so wertvollen Gebäude wieder beleben. Es wurden dringend erforderliche Sicherungsmaßnahmen am Dach der Kirche und am Turm vorgenommen. Durch die Restaurierung des Innenraumes- einschließlich der unter denkmalpflegerischer Aufsicht durchgeführten, historischen Quensen-Vermalung- konnte die Bedeutung der Kirche erhalten werden.

Mit großem finanziellen Aufwand und dem unermüdlichen Einsatz des Vorsitzenden wurde die Sölter-Orgel restauriert und im Jahr 2011 die Außenfassade des Turms und die Kirchenmauer erneuert.

In Anerkennung und als Dank für den herausragenden Einsatz zum Erhalt der Christuskirche wurde Henning Eickhoff die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

2015 – wir kommen!!

Es ist für die Dörfer unseres großen Gesamtpfarrverbandes Asse eine gute Tradition des geworden, zu einem Neujahrsempfang einzuladen.

So konnten die drei Pfarrer Jens Corvinus, Sebastian Maurer und Sabine Sander und der Vorsitzenden des Gesamtpfarrverbandes Hans- Werner Jeffe am Sonntag, den 11.1.2015 viele Menschen begrüßen.

Foto: Rosenthal

Der Nachmittag begann um 14.00 Uhr mit einem sehr gut besuchten Gottesdienst in der St. Johanneskirche zu Seinstedt.

Alle drei Pfarrer und Hans-Werner Jeffe gestalteten in Zusammenarbeit mit der Organistin Anja Klußmann den Gottesdienst.

Pfarrerin Sabine Sander wies in der unterhaltsamen Predigt darauf hin, dass wir alle mit Gott an unserer Seite unterwegs sind in ein aufregendes neues Jahr, in dem sich im Blick auf die neu entwickelten Gestaltungsräume viel tun wird.

Wenn Menschen sich um Menschen kümmern, dann wird es Ausgrenzungen auch in unseren Regionen nicht geben können.

Frau Anja Klußmann verabschiedete beim Orgelnachspiel mit einem Walzer von R. Strauß die gesamte Gottesdienstgemeinde in das Dorfgemeinschaftshaus in Seinstedt, in dem die Feier weitergehen sollte.

Dort ließ der Vorsitzende Hans-Werner Jeffe noch einmal kurz das alte Jahr Revue passieren, bedankte sich bei all den fleißigen Händen und öffnete die Augen für das kommende Jahr.

Es war eine wirklich gelungene Veranstaltung, die allen sehr viel Freude gemacht hat.

Sabine Sander

	Börßum	Bornum	Achim	Remlingen	Semmen-stedt	Timmern	Kalme	Winnig-stedt
1. März Reminiszere	Abschluss der Predigtreihe 17:30 in Schladen für den Pfarrverband			9:30 A, KK	10:45 A			10:30 Juhei
8. März Okuli	9:00	10:30				10:30	9:30	10:30 Juhei
15. März Lätare	9:00		10:30	→	10:00 V	←	←	→
22. März Judika	10:30 V	→				10:30	9:30	10:30 Juhei
29. März Palmarum	9:00	10:30		10:00	←	←	←	←
3. April Karfreitag	14:00	10:30	9:00	14:00	10:45 A	9:30 A	←	10:30 ChK (A)
5. April Ostersonntag	9:00		10:30	Fam-GD 10:30 mit Eiersuche	←	←	←	6:00 ApK
6. April Ostermontag		10:30				→	9:30	
12. April Quasimodogeniti		10:00 Konfirm..		Sa: 18:00 Rüst-GD 10:00 Konfirm.				
19. April Miserikordias Domini	10:00 14:00 Konfirm.				Sa: 18:00 Rüst-GD 10:00 Konfirm			
26. April Jubilate	10:30 Hildesheimer Blindenmission					10:00 Konfirmation		10:30 ApK
3. Mai Kantate	10:30 Malgruppe	2. 5. 17 Uhr musikal. GD		10:00 30 Jahre Chor	10:45			10:30 ChK
10. Mai Rogate	9:00	10:30				10:30	9:30	10:30 ApK
14. Mai Himmelfahrt	←	←	11:00 Gutspark	→	→	→	→	→
17. Mai Exaudi	9:00		10:30	9:30	10:45			10:30 ChK
24. Mai Pfingstsonntag	9:00		10:30	GD in Groß Denkte 11:00 Uhr				←
25. Mai Pfingstmontag		10:30						
31. Mai Trinitatis		10:30 Tauf-erinnerung				10:30	9:30	10:30 ApK
7. Juni 1. So. n. Trinitatis	9:00		10:30	9:30	10:45			10:30 ChK

Abkürzungen: A = Abendmahl; ApK = Apostelkirche; ChK = Christuskirche; GD = Gottesdienst; Juhei = Jugendheim;

Roklum	Seinstedt	Hedeper	Wetzleben	Groß Vahlberg	Klein Vahlberg	Berklingen	Wittmar	
	9:00	10:30	9:30					**1. März** Reminiszere
9:00				10:30		9:30	10:00	**8. März** Okuli
10:30 V	←	←	←	←	10:00 V	←		**15. März** Lätare
	9:00	10:30	9:30				10:00 mit Taufe	**22. März** Judika
←	←	←	←	←	←	←		**29. März** Palmarum
9:00 A	15:00 A	10:30		14:00			10:00 A	**3. April** Karfreitag
		10:30					6:00	**5. April** Ostersonntag
9:00	10:30					10:30		**6. April** Ostermontag
	10:00 Konfirm (A)			10:00 Konfiirmation			10:00 11:30 Konfirm.	**12. April** Quasimodogeniti
14:00 Konfirm (A)		10:30	9:30					**19. April** Miserikordias Domini
	9:00			14:00		10:30	10:00	**26. April** Jubilate
9:00		10:30	9:30					**3. Mai** Kantate
	9:00						10:00	**10. Mai** Rogate
←	←	←	←	11:00	←	←		**14. Mai** Himmelfahrt
9:00								**17. Mai** Exaudi
←	←	GD in Groß Denkte 11:00 Uhr					←	**24. Mai** Pfingstsonntag
		←	9:30	11:00	←	←		**25. Mai** Pfingstmontag
9:00								**31. Mai** Trinitatis
	9:00						10:00	**7. Juni** 1. So. n. Trinitatis

Jub-GD = Jubiläumsgottesdienst; KK = Kaffee in der Kirche; T = Taizé –Gottesdienst; V = Vorstellungsgottesdienst

Neujahrsempfang in Berklingen

Der Pfarrverband Vahlberg-Hedeper hat seinen traditionellen Neujahrsempfang in diesem Jahr in Berklingen gefeiert. Den Auftakt bildete ein feierlicher Gottesdienst in der St. Blasius Kirche, den Pfarrer Corvinus mit dem Kirchenvorstand gestaltete. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Frau Bernhardt an der Orgel und dem Gitarrenkreis unter Martin Cacalowski getragen. Nach dem Festgottesdienst fand man sich in der ehemaligen Schule, quasi dem Dorfgemeinschaftshaus Berklingens, zum Empfang ein. Der Eigentümer Dirk Auth hat die Schule u. a. mit Stücken aus dem Hotel Hilton in Paris möbliert, was die Besucher mit großer Faszination registrierten. In der Schule hielten die Bürgermeister Andreas Bötel und Jürgen Ahrens in kurzen Reden eine Rückschau und Würdigung des alten Jahres. Die neue Samtgemeindebürgermeisterin Regina Bollmeier stellte sich dabei ebenfalls den Besuchern mit einer Ansprache vor und erntete viel Applaus. Nicht minder wurde mit Applaus ihre Vorgängerin Ruth Naumann gewürdigt, die zu den Ehrengästen des Empfanges zählte. Unter Federführung des Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Manfred Künne und des Ortsbeauftragten Rudolf Lüddecke hatte ein Vorbereitungsteam alles bestens bereitet. Auch an Speis und Trank fehlte es nicht. Die vielen Besucher zeigten sich einhellig sehr erfreut und angetan von dem gelungenen Abend.

Foto Rosenthal: Von links Jürgen Ahrens, Manfred Künne, Ruth Naumann, Pfarrer Corvinus, Regina Bollmeier, Andreas Bötel, Rudolf Lüddecke

Neue Urnenstele eingeweiht

Auf dem Friedhof der Kirchengemeinde Berklingen wurde am Ewigkeitssonntag eine Urnenstele eingeweiht. Pfarrer Jens Corvinus vollzog die Weihe in Anwesenheit des Kirchenvorstandes und vieler Gemeindemitglieder.

Die Stele ist vor dem Urnenhain des Friedhofes platziert, auf dem Urnenfeld wurde ein schlichtes Steinkreuz aufgestellt.

Die Urnenstele dient dazu die Namenstafeln der Verstorbenen würdig aufzunehmen, die auf diesem Hain zukünftig bestattet werden. Anonyme Bestattungen sind in Berklingen künftig nicht erlaubt.

Pfarrer Corvinus berichtete, dass der Kirchenvorstand sehr intensiv die Aufstellung und Gestaltung der Stele beraten hat.

Eine würdige und pietätvolle Gestaltung wurde nun am Ende gefunden, die in der Gemeinde sehr positiv aufgenommen wurde. Diese Arbeit ausgeführt hat die Steinmetzfirma Zeising aus Uehrde.

Himmelfahrt in Vahlberg

Der Gesamtpfarrverband Asse lädt herzlich ein zum Gottesdienst am Donnerstag, den 14. Mai 2015, dem Himmelfahrtstag, nach Groß Vahlberg.

Der Beginn ist um 11:00 Uhr. Gastprediger wird der Domprediger i. R. Joachim Hempel sein.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden Speisen und Getränke gereicht.

Neujahrsempfang der Kirchengemeinde St. Barbara

Ein Dankeschön an alle, die sich zum Wohl der Kirchengemeinde eingebracht haben

Mit den Worten der Jahreslosung **Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob** begrüßte Pfarrerin Susanne Duesberg in der St. Barbara Kirche die zahlreichen Mitarbeitenden und Unterstützer, die neben den Vorsitzenden und Stellvertretern der ortsansässigen Vereine der Einladung des Kirchenvorstands gefolgt waren.

Foto: Wulf Kaltschmidt

Till Eulenspiegel alias Klaus-Dieter Braun brachte die Anwesenden mit seinen Beiträgen zum Schmunzeln und Lachen. Das anschließende Beisammensein bei guten Gesprächen wurde durch den vom Kirchenvorstand zubereiteten Imbiss abgerundet.

Sabine Bothe

Termine Kinderkirche

13. März, 24. April und 29. Mai
jeweils freitags von 15:30 bis 17 Uhr
im Gemeindehaus, Forstweg 14.

Besondere Gottesdienste:

5. April 6:00 Uhr Osternacht mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus

11. April 19:00 Uhr: Rüst-GD mit Abendmahl

Stufen des Lebens

Der Segen bleibt
Zwischen Kämpfen und Geschehen lassen

Die Kirchengemeinde St. Barbara Wittmar hatte im Januar und Februar zum Glaubenskurs *„Stufen des Lebens“* ins Gemeindehaus eingeladen.
Bodenbilder begrüßten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die sich über die Geschichte von Jakob mit dem Thema Segen beschäftigten.
Im Dialog wurden biblische Texte und Aussagen mit Glauben und Leben neu in Beziehung gesetzt. Der Wunsch gesegnet zu sein und zugleich die Bürde eines Segens zu spüren wurden in der Geschichte des Alten Testaments dargestellt.
Persönliche Namensschilder mit der Aufschrift „Gott segnet“ zauberten ein Lächeln in die Gesichter der Teilnehmenden und zeigten allen ein wenig von dem Glanz von Gottes Segensspur.

Sabine Bothe

Konfirmandenfahrt:

Gemeinsam mit Konfis aus den Gemeinden Denkte und Hahndorf verlebten unsere 12 Konfis fünf Tage im KIEZ am Arendsee. Ein Leitungsteam aus Jugendlichen hatte mit den Pastorinnen Sieg und Duesberg sowie Pastor Exner zusammen die Freizeit unter dem Motto „...damit wir klug werden!“ vorbereitet. Eine nächtliche Wanderung um den See, Zeit für Spiele, Disco und manches mehr machten die Freizeit für alle zu einer runden Sache.

Malgruppe „Farbenfreu(n)de" schenkt der Kirchengemeinde Börßum ein Bildmosiak

Seit vielen Jahren treffen sich Frauen aus der Region einmal in der Woche im Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Börßum, um gemeinsam ihrem Hobby – dem Malen – nachzugehen. In den Monaten März bis Mai werden dann Bilder unter einem bestimmten Thema gemalt. Diese Bilder werden anschließend für einige Wochen in der Peter und Paul Kirche ausgestellt.
Im vergangenen Jahr hat die Gruppe Bilder zum Thema „Kantate-Musik" gemalt und ausgestellt. Zu diesem Thema haben die Mitglieder der Gruppe zusätzlich jeweils auch ein kleines Bild gemalt.

Diese kleine Bilder haben sie dann zu einem großen Bild zusammengesetzt und der Kirchengemeinde geschenkt. Der Kirchenvorstand hat dieses Bild dankend entgegengenommen. Zwischenzeitlich wurde es von Hartmut Fricke und Ferdinand Bötel im Gemeindesaal aufgehängt.

Weg zur Peter und Paul Kirche erstrahlt im hellen Licht

Bisher war der Aufgangsweg zur Peter und Paul Kirche nur durch eine Laterne sehr unzureichend beleuchtet. Gerade ältere Gemeindeglieder hatten im Dunkeln Schwierigkeiten sicher in die Kirche zu gelangen.

Petra und Hartmut Fricke hatten deshalb kurz vor Weihnachten beschlossen, durch eine großzügige Spende die Beleuchtung so zu erweitern, dass nun der ganz Weg hell erleuchtet ist. Zusammen mit Peter Gödecke installierte Hartmut Fricke kurz vor Weihnachten die neuen Lampen. Ihm und seiner Frau Petra aber auch Peter Gödecke gilt der Dank des Kirchenvorstands für die Spende und die geleistete Arbeit.

Efeu an der Börßumer Friedhofskapelle muss entfernt werden

Nachdem in der Friedhofskapelle Börßum Schäden an den Innenwänden durch Wassereintritt festgestellt wurden, hat der Kirchenvorstand auf seiner Sitzung am 20.11.2014 beschlossen, das Efeu an den Außenwänden zu entfernen. Dieses wird auch die Wurzeln beinhalten.

Diese Maßnahme hat sich der Kirchenvorstand nicht leichtgemacht, sie ist aber erforderlich um den Zustand der Außenmauern bewerten zu können. Erst dann ist über notwendige Reparaturen, die den Erhalt der Kapelle sicherstellen, zu befinden. Von Schäden betroffen sind ebenso die Dachrinnen, das Fallrohr und die Dachkanten.

Die Aktion wird im Winter 2015 erfolgen, je nach Wetterlage. Wir bitten für diese nicht aufschiebbare Maßnahme um Verständnis.

Für den Kirchenvorstand: Eberhard Strauch

Hubertusmesse in Achim

Am Samstag, 8. November fand in der evangelischen Kirche in Achim zum drittenmal eine Hubertusmesse statt. Auch in diesem Jahr wurde die Messe wieder mitgestaltet von der Jagdhornbläsergruppe des Spielmannzuges Hornburg.

(Foto: Rosenthal)

Die Lieder wurden an der Orgel von Marianne Schmidt begleitet. In der liebevoll geschmückten Kirche hatten sich viele Gäste aus Achim und den umliegenden Gemeinden versammelt. Nach Orgelvorspiel und Begrüßung durch Pfarrer Rolf Fröhlich erläuterte Dr. Torß-Oliver Schulz, Bornum aus der Sicht eines passionierten Jägers Hintergründe zur Jagd. Er führte dabei aus, dass auch die Jäger die Tiere als Teil der Schöpfung sehen und Ehrfurcht vor Schöpfer und Geschöpf haben. Herr Schulz las dann auch die Hubertuslegende.

In seiner kurzen Predigt führte Pfarrer Rolf Fröhlich aus, dass Gott uns eine wunderbare Welt anvertraut hat. Der Mensch sei als Verwalter eingesetzt und habe alles dafür zu tun, die Schöpfung zu bewahren – das gelte auch für die Jagd. Er sprach sich eindeutig gegen Massentierhaltung aus und betonte, dass die Massentierhaltung sich gegen die gute Schöpfungsordnung richte.

Im Anschluss an die Hubertusmesse waren die Gäste eingeladen, sich vor der Kirche am Feuer zu wärmen und sich mit Glühwein und Schmalzbroten zu stärken.

Diese Einladung wurde gerne angenommen. Für die großartige Organisation und liebevolle Ausschmückung der Kirche gilt es vor allem auch Elke und Siegfried Trenkel zu danken.

Basar und musikalischer Gottesdienst zur Einstimmung auf die Adventszeit

Wie bereits seit vielen Jahren, veranstaltete die evangelische Frauenhilfe Bornum auch in diesem Jahr am Samstag vor dem ersten Advent einen Basar auf dem Adventsgestecke und vieles andere angeboten wurde.

Im Mittelpunkt des Basars stand ein gemütliches Kaffeetrinken. Die Gäste ließen sich die selbstgebackenen Torten und den Kuchen schmecken.

(Foto: Rosenthal)

Im Anschluss an den Basar fand ein musikalischer Gottesdienst statt, der durch den Projektchor Bornum mitgestaltet wurde. Die Gottesdienstbesucher hatten die Möglichkeit, sich Advents- und Weihnachtslieder zu wünschen. Diese Wunschlieder wurden gekonnt spontan vom Kantor Klaus Heuer an der Orgel begleitet. Unterbrochen wurden die Lieder und musikalischen Beiträge durch Lesungen von adventlichen Texten und Gedichten, die vorgetragen wurden von Pfarrer Rolf Fröhlich sowie Mitgliedern der Frauenhilfe und des Chores.

Am Ende des Gottesdienstes lud Pfarrer Fröhlich die Besucher ein, noch vor der Kirche zu verweilen. Dort hatte sich der Chor noch einmal aufgestellt, um ein Abendlied zu singen und die Gäste mit Keksen und warmen Getränken zu überraschen.

Kinder der Kinderkirche Börßum verteilen Kekse an ältere Einwohner

Am Samstag vor Weihnachten waren die Kinder der Kinderkirche in Börßum zusammen mit dem Kinderkirchenteam sehr fleißig. Mit großer Begeisterung backten sie Kekse.
Diese Kekse verteilten sie dann am Tag vor dem Heiligen Abend an ältere Mitbürger in Börßum. Für viele der älteren Leute, die von den Kindern besucht wurden, war die Überraschung gelungen. Große Dankbarkeit schlug den Kindern entgegen.

(Foto :Rosenthal)

Vorschau

Sonntag, 1. März – 17:30 Uhr
Abschlussgottesdienst
zur Predigtreihe in Schladen

Freitag, 6. März - 19:00 Uhr
Weltgebetstagsgottesdienst für den Pfarrverband in der Peter und Paul Kirche zu Börßum

Samstag, 14. März – 9:30 Uhr
Frauenfrühstück im Gemeindehaus in Börßum

Sonntag, 22. März – 10:30 Uhr
Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmanden in Börßum

Gründonnerstag, 2. April – 19:00 Uhr
Tischabendmahl für den Pfarrverband in Achim

Sonntag, 26. April – 10:30 Uhr
Missionsgottesdienst mit Pastor Ewert von der Hildesheimer Blindenmission – mit anschließenden Vortrag und asiatischen Mittagessen

Samstag, 2. Mai – 17:00 Uhr
Musikalischer Scheunengottesdienst in Bornum mit anschließendem gemütlichem Beisammensein

Sonntag, 3. Mai – 10:30 Uhr
Gottesdienst der Malgruppe „Farbenfreu(n)de“ mit Eröffnung einer neuen Ausstellung

Himmelfahrt – Donnerstag, 14. Mai – 11:00 Uhr
Gottesdienst im Achimer Gutspark

Wiedereröffnung der Kinderkirche in Bornum

Dank Friederike Anastassiadis und Louisa Hentschel findet nun wieder regelmäßig einmal im Monat Kinderkirche in Bornum statt.
Zu Beginn der Kinderkirche nehmen die Kinder am Hauptgottesdienst teil. Anschließend gehen sie in das Dorfgemeinschaftshaus, wo gebastelt, gespielt und auch gemeinsam gefrühstückt wird. Eingeladen sind Kinder im Alter von 5-9 Jahren. Auch jüngere Kinder können teilnehmen, aber dann nur in Begleitung eines Elternteils.
Die **nächste Kinderkirche findet statt am 8. März um 10:30 Uhr und dann wieder Ostermontag – 6. April – um 10:30 Uhr** mit anschließendem Ostereiersammeln.

Kindergottesdienst - Kinderkirche

Börßum	Jeden 3. Sa. im Monat	10:00 - 12:00	Pfarramt	☎ **05334 - 6180**
	Krabbelgruppe	Do. 9:30	Eva Reuleke	☎ **05334 - 925964**
Achim	Sonntags 2 x im Monat	10:30	Angelika Steiniger	☎ **05334 - 6560**
Hedeper	Termin nach Absprache		Madita Bienias und Fiona Dering	☎ **05336 - 8516** **05336 - 1767**
Remlingen	Samstags 1 x im Monat	10:00 - 12:00	Pfarramt	☎ **05336 - 381**
Seinstedt	Termine nach Absprache		Bianka Wendt	☎ **05334 - 1620**
Timmern	Termine nach Absprache		Julia Stengert	
Vahlberg	Termine nach Absprache		Anja Haase	
Winnigstedt/Roklum	Ab 3 J., sonnabends	nach Absprache	Pfarramt	☎ **05336 - 223**
Wittmar	Termine nach Absprache		Pfarramt	☎ **05337 - 538**

Eltern - Kind - Gruppen und Spielkreise

Remlingen		Dienstags	8:30	Pfarramt	☎ **05336 - 381**
Semmenstedt	"Die Spatzen"	Dienstags	15:30	Nina Marulo	☎ **01525 4055239**

Jugendgruppen

Börßum	Jugendgruppe	nach Vereinbarung	Pfarramt	☎ **05334 - 6180**
Seinstedt	Jugendgruppe	jeden Mittwoch 19:30	Nina Schibielsky	☎ **05334 - 958938**
		am WE nach Absprache		

Gemeindefrühstück

Winnigstedt	Mi. jeder 2. im Monat	9:00	Erika Eickhoff Christine Brose	☎ **05336 - 259** ☎ **05336 - 1679**
Wittmar	Di. jeder 1. im Monat	9:00 - 11:00	Brigitte Fischer	☎ **05337 - 7100**
Groß Vahlberg	Di. jeder 1. im Monat	9:00	Ortrud Herbst	☎ **05333 - 739**
Semmenstedt	Mi. jeder 1. im Monat	9:30	Claudia Koch Steffi Papendiek	☎

Evangelische Frauenhilfe

Börßum	Mi. jeder letzte im Monat	15:00	Gunda Bone	☎ **05334 - 6138**
Bornum	Mi. jeder 1. im Monat	19:30	Gundel Hentschke	☎ **05337 - 1958**
Achim	Do. jeder 1. im Monat	15:00	Elke Trenkel	☎ **05334 - 6363**
Hedeper/Wetzleben	Mi. jeder 1. im Monat	15:00	Gerda Hünersdorf	☎ **05336 - 362**
Seinstedt	Mo. jeder 2. im Monat	15:00 bzw. 19:00	Barbara Sandvoß	☎ **05334 - 1804**
Roklum	Di. jeder 2. im Monat	15:00	Marga Steinert	☎ **05336 - 547**
Winnigstedt	Do. jeder 2. im Monat	15:00	Christa Fuhrmeister	☎ **05336 - 410**
Berklingen	Termin nach Absprache		Dorothea Henniges	☎ **05331 - 9004254**
Groß Vahlberg	Termin nach Absprache		Ute Merkhoffer	☎ **05333 - 1027**
Wittmar	Mo. jeder 2. im Monat	nach Absprache	Dr. Gunhild Kühne	☎ **05337 - 90681**

Angebote für Frauen

Börßum	**Frauen-gesprächskreis**	Mi. jeder 2. im Monat	19:00	Marheine Fricke-Reinecke	☎ **05334 - 6900**
Winnigstedt / Roklum	**Kirchlicher Treff-punkt für Frauen**	Do. jeder 1. im Monat	19:30	Erika Eickhoff	☎ **05336 - 259**
Hedeper / Wetzleben	**Handarbeitskreis**	Do. 14-tägig	19:30		

Bibelgesprächskreis

Achim	Jeden 3. Donnerstag	19:30	Angelika Steiniger	☎ **05334 - 6560**

Diakoniekreis

Börßum	Jeden 2. Donnerstag im Monat	10:00	Pfarramt	☎ **05334 - 6180**

Altenkreise

Achim	Do. jeder 2. oder 3. im Monat	15:00	Heidemarie Passeri	☎ **05334 - 6521**
Hedeper/Wetzleben	Do. jeder 3. im Monat	15:00	Monika Bötel	☎ **05336 - 336**
Seinstedt/Kalme	Mi. jeder 2. im Monat	15:00	Erhard Dette	☎ **05334 - 1057**
Semmenstedt	Fr. jeder 3. im Monat	15:00	Otto Stesl	☎ **05336 - 241**
Roklum	Mi. jeder 1. im Monat	15:00	Heide Förster	☎ **05336 - 929776**
Winnigstedt	Mi. jeder 3. im Monat	15:00	Dagmar Kasten Günter Stark	☎ **05336 - 1612** ☎ **05336 - 1542**
Klein Vahlberg	Di. jeder 1. und 3. im Monat		Jutta Werner	☎ **05332 - 2859**

Musik und Chöre

Posaunenchor	**Achim**	Dienstag ab Donnerstag ab	17:00 18:00	Marianne Schmidt	☎ **05334 - 6167**
	Winnigstedt	nach Absprache		Manuela Rau	☎ **05336 - 94985**
Gospelchor „Swinging Voices"	**Börßum**	Mo. in der Kirche	20:30	Klaus Heuer	☎ **05335 - 1980**
Kirchenchor	**Remlingen**	dienstags im Gemeinderaum	19:30	Monika Reich	
Miasobate	**Seinstedt**	dienstags	20:00	Marlene Schrader	☎ **05334 - 1584**
Flötenkreis	**Hedeper**	montags	15:00	Inge Bosse	☎ **05336 - 257**
Gitarrenkurse	**Börßum**	montags	16:30	Helga Zimmermann	☎ **05334 - 7480**
	Remlingen	Anfänger freitags freitags	16:00 17:00	Martin Cacalowski	☎ **05336 - 316**

Hinweis für alle Gruppen:
Änderungen und weitere Termine werden in den Gruppen in den einzelnen Orten bekannt gegeben

Wir gratulieren allen, die 70, 75, 80 Jahre und älter geworden sind

Achim
Sieglinde Hauschke 70, Inge Schumacher 89,
Marie Niestrop 83, Marliene Hauenschild 82,
Heinrich Bitter 90, Christa Oehlke 75

Berklingen
Erika Specht 84, Gerhard Kohlsdorf 92, Edith Vibrans 90

Börßum
Friedrich Löhr 80, Wilhelm Hundertmark 82,
Dieter Hoff 70, Margarete Fritz 83, Ursula Donner 80,
Klaus Keie 75, Hanna Wedde 84, Hilde Gallinowski 89,
Brigitte Büttner 75, Wilma Mann 94, Heinz Fricke 85,
Herbert Fricke 85, Hermann Weihe 82, Achim Krabel 80,
Ingeborg Podewski 90, Hilde Görlich 80,
Marlies Lobstein 70, Hans Lutz 90, Hanna Fricke 82

Bornum
Manfred Kuhnert 70, Lisa Lindenberg 92,
Gerda Schmerberg 83, Alfred Maikowsky 83

Groß Vahlberg
Luise Herbst-Meier 80, Otto Albrecht 75,
Dolores Hentschel 70, Hans-Georg Grothaus 81

Hedeper
Wolfgang Liese 82, Anita Domke 83, Ilse Boog 75,
Heide-Marie Dasecke 75, Bernhard Hünersdorf 85,
Lieselotte Heise 91, Ernst Haarmann 89, Elsbeth Taute 85,
Christel Etzold 85, Trinette Ziegenfuß 70, Heinz Wilke 75

Klein Vahlberg
Jutta Krake 75, Gisela Kockisch 83, Hilmar Waldt 70,
Hermann Schmidtke 82

Remlingen
Anne-Marie Küthemann 85, Helmut Dübner 80,
Ingeborg Meyer 87, Irene May-Schmidt 75,
Ingrid Gläser 80, Edith Fischer 75, Hildegard Liebe 80,
Agathe Schrader 83, Richard Bothe 85, Bernd Keune 75,
Günther Rinne 86, Annemarie Koppert 70,
Werner Kloß 85, Gertrud Wegener 84, Alfred Eidam 90,
Dieter Müller 70, Kurt Wolfgramm 86

Roklum
Liselotte Löhr 91, Horst Pape 80, Marlis Flemming 70,
Hanna Meyer 88, Wilhelm Ebe 93, Sigrid Kaiser 70,
Hanna Grund 81, Melanie Fricke 75,
Rosemarie Schneider 70

Seinstedt
Gerhard Zimmermann 89, Klara Wittneben 81,
Herbert Tost 86, Brunhilde Lühr 81, Hilda Sandeck 85,
Armin Zühlke 84, Otto Schaper 83, Robert Lühr 83

Semmenstedt
Gertrud Liebert 88, Fritz Hunold 89, Rita Bertram 75,
Margarete Schulte 94, Hildegard Niebel 89

Timmern
Hilde Rosenthal 75

Wetzleben
Elisabeth Hensel 90, Jutta Bienais 70,
Emilie Klingenberg 85

Winnigstedt
Herbert Geffe 83, Liselotte Schütte 87,
Heinz Kreikemeyer 82, Friedrich Bock 85,
Erna Häusler 93, Christa Fuhrmeister 83,
Siegfried Topola 83, Ilse Nieber 82,
Rosemarie Schrobsdorff 89, Kurt Twelckmeyer 90,
Winfried Bechler 83

Wittmar
Rainer Krämer 70, Erich Becker 80, Willi Huth 84,
Ingeborg Ahrens 84, Thorleif Kahl 80, Gerda Krüger 87,
Margarete Laurisch 85, Christa Reichelt 70,
Gerhard Gakenholz 82, Ursula Rösner 86,
Manfred Stobbe 75

Taufen

Börßum
Lian Walter Rose, Laura Alina Wanitzek, Luca Elias Rust

Remlingen
Talea Riana Walter

Winnigstedt
Janine Gerike (Braunschweig)

Wittmar
Moritz Bomke (am Arendsee)

Trauungen

Ehejubiläen

Börßum
Hanna und Herbert Fricke (Diamanten)

Aus unseren Gemeinden verstarben

Berklingen
Ferdinand „Nanni“ Schützenmeister 82;
Gerda Meyer, geb. Nuss 90

Börßum
Edith Borß geb. Guse 83; Hilde Ziller geb. Feist 92;
Ilse Köppen geb. Werner 85;
Jutta Rössing geb. Koffmane 62; Lothar Eickmann 63;
Elsbeth Meiners, geb. Nause 91;
Volker Otto Karsten Dickhuth 48

Bornum
Inge Frehlich geb. Lepsien 60
Marianne Klein geb. Müller 69

GroßVahlberg
Wilhelm Geffers 83; Ursula Taggatz, geb. Fricke 78

Hedeper
Gerald Taute 61 (Wolfenbüttel)

Remlingen
Margarete Berkefeld, geb. Riethus 95;
Marga Behnke, geb. Hofmann 79

Roklum
Frank Thimm, 59

Seinstedt
Margarete Bäse, geb. Pflume 86; Heinz Fitzner 87

Semmenstedt
Hildegard Schulz geb. Werner 89

Wittmar
Tina Maria Plünnecke, geb. Schneider 51
Helga Schwarzbrunn, geb. Weidig 82
Ulrich Walter 62
Manfred Geerling 77

Pfarrverband Börßum - Achim - Bornum

Pfarramt:
Pfarrer Rolf Fröhlich
Hauptstraße 14, 38312 Börßum
Tel. 05334 - 6180

Gemeindebüro:
Dienstag 9:30 - 11:30 Uhr
Freitag 9:00 - 11:00 Uhr
Sabine Konscholke
Hauptstraße 14, 38312 Börßum
Tel.: 05334 - 6180
Fax: 05334 - 958429
e-Mail: kirche-boerssum@web.de

www.kirche-boerssum.de

Kirchengemeinde Wittmar

Pfarramt:
Pfarrerin Susanne Duesberg
Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel. 05337 - 538

Gemeindebüro:
Mittwoch 10 - 12 Uhr
Bettina Schaper
Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel.: 05337 - 538
Fax: 05337 - 948488
e-Mail:
wittmar.pfa@lk-bs.de

www.stbarbara-wittmar.de

Gesamtpfarrverband Asse

Pfarrverband Groß Vahlberg - Klein Vahlberg - Berklingen - Hedeper - Wetzleben

Pfarramt:
Pfarrer Jens Christian Corvinus
Am Kirchberg 11, 38170 Groß Vahlberg
Tel.: 05333 - 94959

Pfarrverband Remlingen - Semmenstedt - Timmern - Kalme

Pfarramt:
Pfarrer Sebastian Maurer
dienstl.: Kirchweg 4 , 38327 Semmenstedt
privat: Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel.: 05336 - 381

Pfarrverband Winnigstedt - Roklum - Seinstedt

Pfarramt:
Pfarrerin Sabine Sander
Schulstraße 3 - 38170 Winnigstedt
Tel.: 05336 - 223
Handy: 0151-20735234

Die Pfarrverbände Vahlberg, Remlingen und Winnigstedt sind in einer gemeinsamen Geschäftsstelle vertreten.

Geschäftsstelle / Gemeindebüro:
Dienstag und Freitag 9 - 12 Uhr
sowie Donnerstag 14 - 16 Uhr
Gudrun Melnickel
Kirchweg 4, 38327 Semmenstedt
Tel.: 05336 - 397
Fax: 05336 - 948214
e-Mail: sued-asse@t-online.de

www.gesamtpfarrverband-asse.de